

DAS RANKING

PLATZ 1: 1. FC NÜRNBERG

So sehen Sieger aus!

In der Farbpsychologie ist Rot eine warme, kräftige Farbe, sie tritt optisch immer stark in den Vordergrund und ist damit definitiv eine Siegerfarbe. Das hier gezeigte Trikot ist jedoch eher Bordeaux-rot. Die weißen Streifen wirken sauber, sachlich und geben dem Trikot die notwendige Helligkeit, um nicht zu düster zu wirken. Positiv anzumerken ist auch, dass das Sponsorenlogo, Das Vereinslogo und der Markenname alle einheitlich in derselben Farbe (Weiß) gehalten sind. Das lässt das Trikot nicht zu bunt wirken. Bunt sagt optisch alles und nichts. Bunt ist laut und lustig und darf gerne von Karnevalsvereinen oder Kindergärten verwendet werden. Es passt nicht zu einem Fußballclub.

PLATZ 2: FC BAYERN MÜNCHEN

Auch hier gilt: In der Farbpsychologie ist Rot eine warme, kräftige Farbe, sie tritt optisch immer stark in den Vordergrund und ist damit definitiv eine Siegerfarbe. Das hier gezeigte Trikot ist jedoch eher Bordeaux-rot. Schnitt: schlanke lange Schnittführung mit klassischem V-Ausschnitt im Retro-Look. In den 1970er Jahren gab es nach Meinung der Fachleute die schönsten Trikots. Dieses hier kombiniert Elemente der damaligen Zeit mit der technischen Machbarkeit (Materialien, Schnitt, Nähte) der heutigen Zeit auf gelungene Art und Weise. Schön auch die dezenten Streifen im Stoff, die sich sogar mit dem Sponsoren-Logo räumlich zu arrangieren wissen.

PLATZ 3: SV WERDER BREMEN

Schnitt, Silhouette: alles bestens.

Auch hier eine gelungene Linienführung. Ein Trikot kann langweilig und grün sein, oder mit den vorhandenen Möglichkeiten im Rahmen der Vereinsfarben ausnutzen und ein schönes und trotzdem dezentes Trikot entwickeln, wie hier geschehen. Hier begeistert vor allem die spitz zulaufende Linienführung, die mit dem Sponsoren-Logo perfekt harmonisiert und somit eine Einheit mit den aufgedruckten Elementen bildet, anstatt sie zu Fremdkörpern und optischen Störern werden zu lassen.

PLATZ 4: HANNOVER 96

Die körperbetonte Schnittführung und der elegante Halsausschnitt zeichnen das Trikot von Hannover 96 aus. Sehr gelungen ist der gewählte dunkelrote Farbton. Die feinen Schrägstreifen, die Ton-in-Ton gehalten sind, runden das Gesamtbild ab.

PLATZ 5: VFL WOLFSBURG

Der klassische V-Ausschnitt und der sportive, körperbetonte Schnitt kennzeichnen das Trikot von Wolfsburg. Der angenehme Grünton als Basisfarbe wirkt ruhig und souverän – die weißen Streifen an Schulter und Seite bringen Dynamik ins Spiel.

PLATZ 6: HERTHA BSC

Eine sehr gelungenen Farbgebung weist das Trikot in dunkelblau mit petrolfarbenen feinen Streifen auf. Der Schnitt ist modern und sportiv. Der weiße Blockstreifen dagegen wirkt etwas dominant.

PLATZ 7: MAINZ 05

Schmal und sportlich geschnittenes Trikot mit Rundhalsausschnitt. Die Grundfarbe des Trikots ist rot, die Ärmel sind weiß abgesetzt. Die Sponsorenfarbe und die Farben des Vereinseblems sind farblich identisch, was ein sehr stimmiges Gesamtbild hervorbringt.

PLATZ 8: FC SCHALKE 04

Körperbetontes Trikot in royalblau mit weißem Polokragen. Auch hier sind Sponsorenfarbe und Vereinsfarben farblich passend, nur die Zierstreifen wirken etwas unruhig.

PLATZ 9: 1. FC KAISERSLAUTERN

Auberginefarbenes Trikot mit weißen Streifen und weißem Kragen. Leider ist die Schnittführung etwas vernachlässigt worden und das Trikot wirkt weit und kastig. Das Sponsorenlogo in grün sticht sehr stark hervor!

PLATZ 10: HAMBURGER SV

Interessant geschnittenes Trikot mit V-Ausschnitt und Schulterpasse. Das feine Streifendesign in rot-blau macht sich gut auf dem weißen Trikot. Auch Sponsorschriftzug und Vereinseblem sind farblich gut aufeinander abgestimmt.

PLATZ 11: TSG HOFFENHEIM 1899

Das hellblaue Trikot ist schnitttechnisch mit wenig Raffinesse ausgestattet. Auch die schrägen Streifen im oberen Bereich wirken unruhig, aber nicht dynamisch. Die Positionierung des Sponsorenlogos unterstützt das unruhige Bild.

PLATZ 12: BAYER 04 LEVERKUSEN

Das schwarze Trikot mit dem quer verlaufenden roten Blockstreifen wirkt sehr hart und weist einen starken Farbkontrast auf. Das Sponsorenlogo ist überdimensional groß und hebt sich extrem ab.

PLATZ 13: BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Hier geht es bunt zu! Zwar ist das Trikot uni weiß mit kleinen Ringelbündchen gehalten, aber die verschiedenen Elemente wie Marke, Sponsorenlogo und Vereinswappen wurden sehr unstrukturiert platziert und lassen das Gesamtbild etwas überladen erscheinen.

PLATZ 14: BORUSSIA DORTMUND

Ein schöner Versuch, auch andere Musterelemente als nur Streifen auf Trikots aufzubringen. Leider wirkt das gelbe Trikot mit den schwarzen Quadraten unruhig. Außerdem ist der lila Schriftzug sehr kontrastreich. Die körperbetonte Schnittführung mit Raglanarm ist gelungen.

PLATZ 15: FC AUGSBURG

Das weiße Trikot in Polo-Optik ist weder schnitttechnisch spektakulär, noch in Muster und Farbgebung. Der rot-grüne Längsstreifen alleine schafft es nicht, dem Trikot mehr Glanz zu verleihen.

PLATZ 16: VFB STUTTGART

Silhouette und Schnitt: Dieser Schnitt ist von gestern. Eher kurz, weiter geschnitten mit schräg angesetzten Ärmeln. Ansonsten macht das Trikot weiter nichts falsch, aber auch nichts richtig. Es ist einfach und ziemlich designfrei.

PLATZ 17: SC FREIBURG

Silhouette und Schnitt: ohne weitere Besonderheiten. Die aktuell schlanke Schnittführung hat hier keine Anwendung gefunden. Farbe und Muster: Gut, Querstreifen sind gerade in Mode und man findet sie fast überall und auf jedem Kleidungsstück. Aber meist in Form schlanker Streifen in Weiß/Marineblau oder wenn dann doch in breiteren Streifen, in dezenteren Farben. Die hier gezeigte Kombination in breiten rot-schwarzen Querstreifen zieht sich über das komplette Trikot. Das wirkt aufgrund der hohen Kontraste sehr aggressiv. Keine schlechte Eigenschaft für eine Fußballmannschaft mag der eine oder andere denken. Richtig! Würde man die Streifen partiell zum Einsatz kommen lassen, den Rest jedoch z.B. in reinem Rot oder Weiß halten, wäre die Angriffslustigkeit der Mannschaft nicht in Frage gestellt, jedoch würde man ihr auch Besonnenheit und Strategie zutrauen können. Außerdem erkennt man bei diesem Kontrast kaum noch das Sponsoren-Logo. Das wird optisch völlig in den Hintergrund gedrängt.

PLATZ 18: 1. FC KÖLN

Ein Trikot kann mehr als ein Basic T-Shirt sein, ohne dadurch in seiner Funktionalität eingeschränkt zu werden. Silhouette und Schnitt: ohne weitere Besonderheiten. Die aktuell schlanke Schnittführung ist hier komplett ignoriert worden. Farbe: auch ein weißer Stoff hält hier Möglichkeiten parat, die nicht genutzt worden. Fazit: ideenlos. Trikots bergen kreatives Potential, um die Außenwahrnehmung einer Mannschaft zu optimieren. Man muss es nur nutzen!